

Installation von AmigaOS 3.9 unter WinUAE



Inhalt

- [Einleitung](#)
- [Vorbereitung](#)
- [Konfiguration](#)
- [Installation](#)
- [Installation der BoingBags](#)
- [Installation von Picasso96](#)
- [Installation von AHI](#)

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt, wie man AmigaOS 3.9 unter WinUAE installiert.

Folgende Voraussetzungen werden benötigt:

- [WinUAE](#) in der Version 0.8.22 oder besser (Version 1.0.0 empfohlen).
- Eine Kickstart-Datei der Version 3.1. Diese ist z.B. bei [Amiga Forever](#) enthalten.
- Eine [AmigaOS 3.9 CD](#). Die Amithlon (AmigaOSXL-) CD ist nicht geeignet.
- Die [BoingBags 1 und 2](#) für OS 3.9. Das BoingBag 2 besteht aus drei Archiven: Das Hauptarchiv, Contribution und Locale.

Vorbereitung

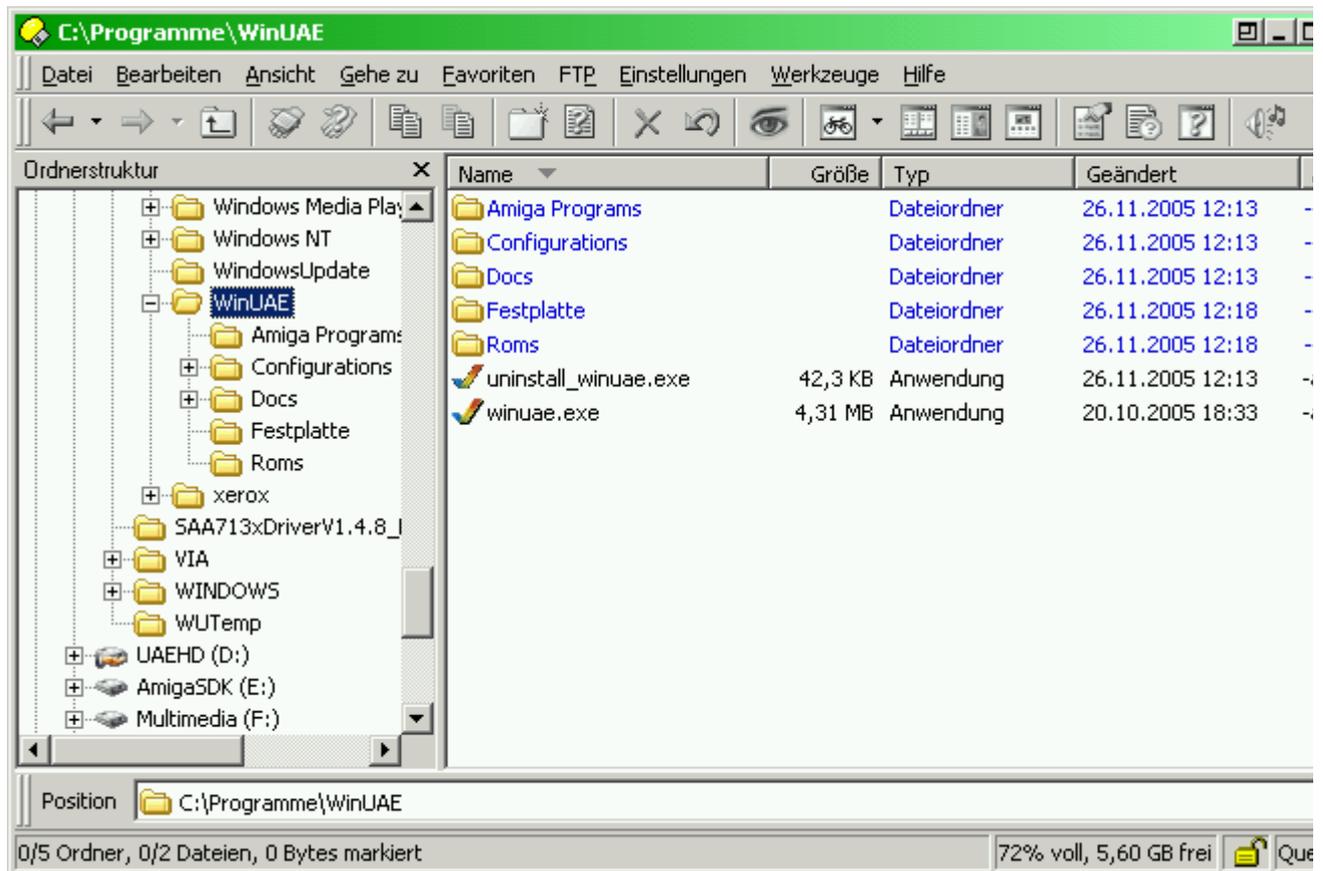
Zunächst installieren wir WinUAE. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\WinUAE. Wenn Sie WinUAE in ein anderes Verzeichnis installiert haben, müssen Sie die Pfade in dieser Anleitung entsprechend anpassen.

Im WinUAE-Verzeichnis legen wir ein Verzeichnis namens Roms an (also C:\Programme\WinUAE\Roms), in das wir die Kickstart-Datei kopieren.

Außerdem legen wir ein Verzeichnis an, in das AmigaOS 3.9 installiert werden soll. Das Verzeichnis dient für WinUAE als Festplatte. Deshalb habe ich es auch "Festplatte"

genannt.

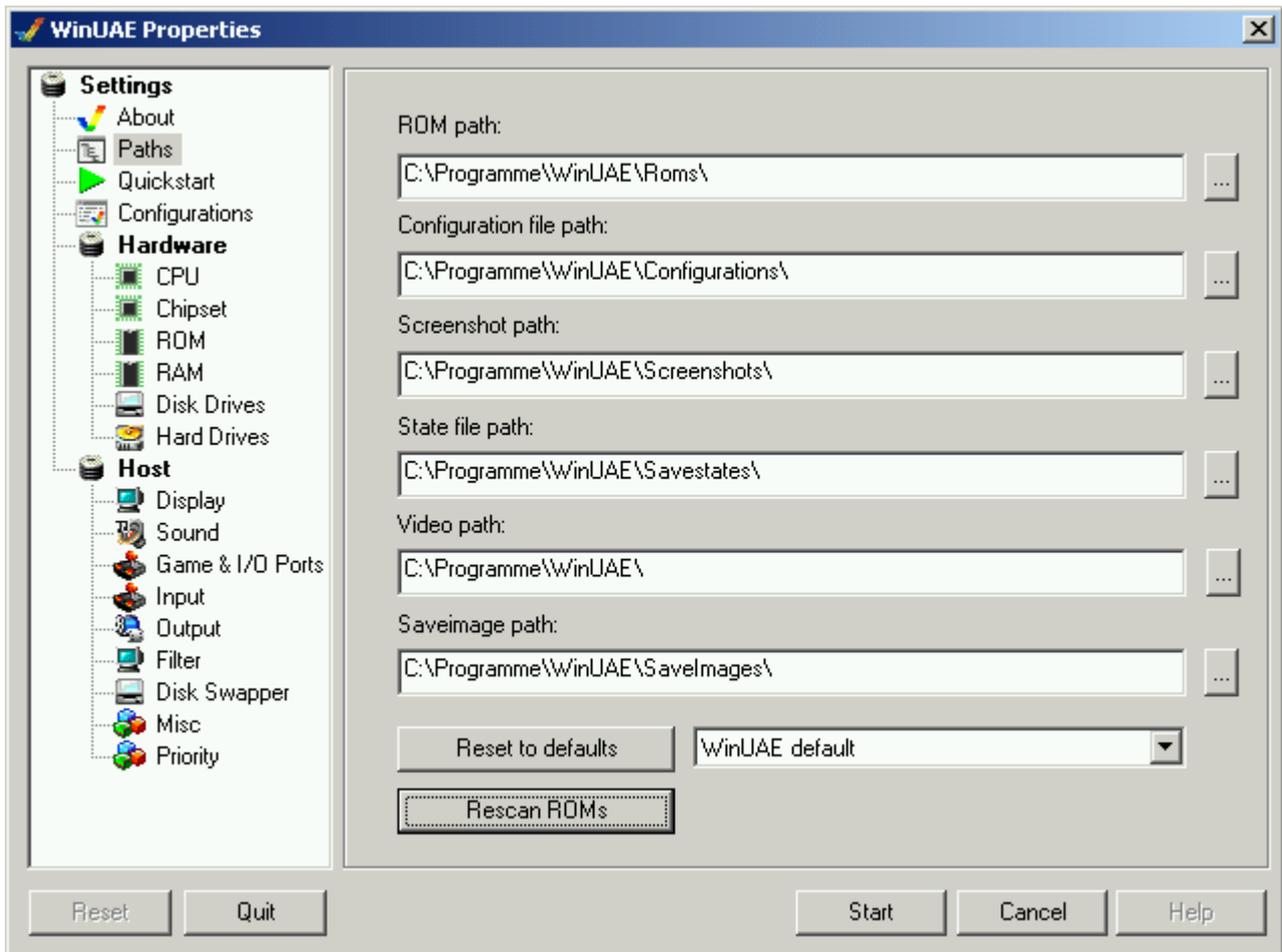
Das ganze sollte jetzt etwa so aussehen:



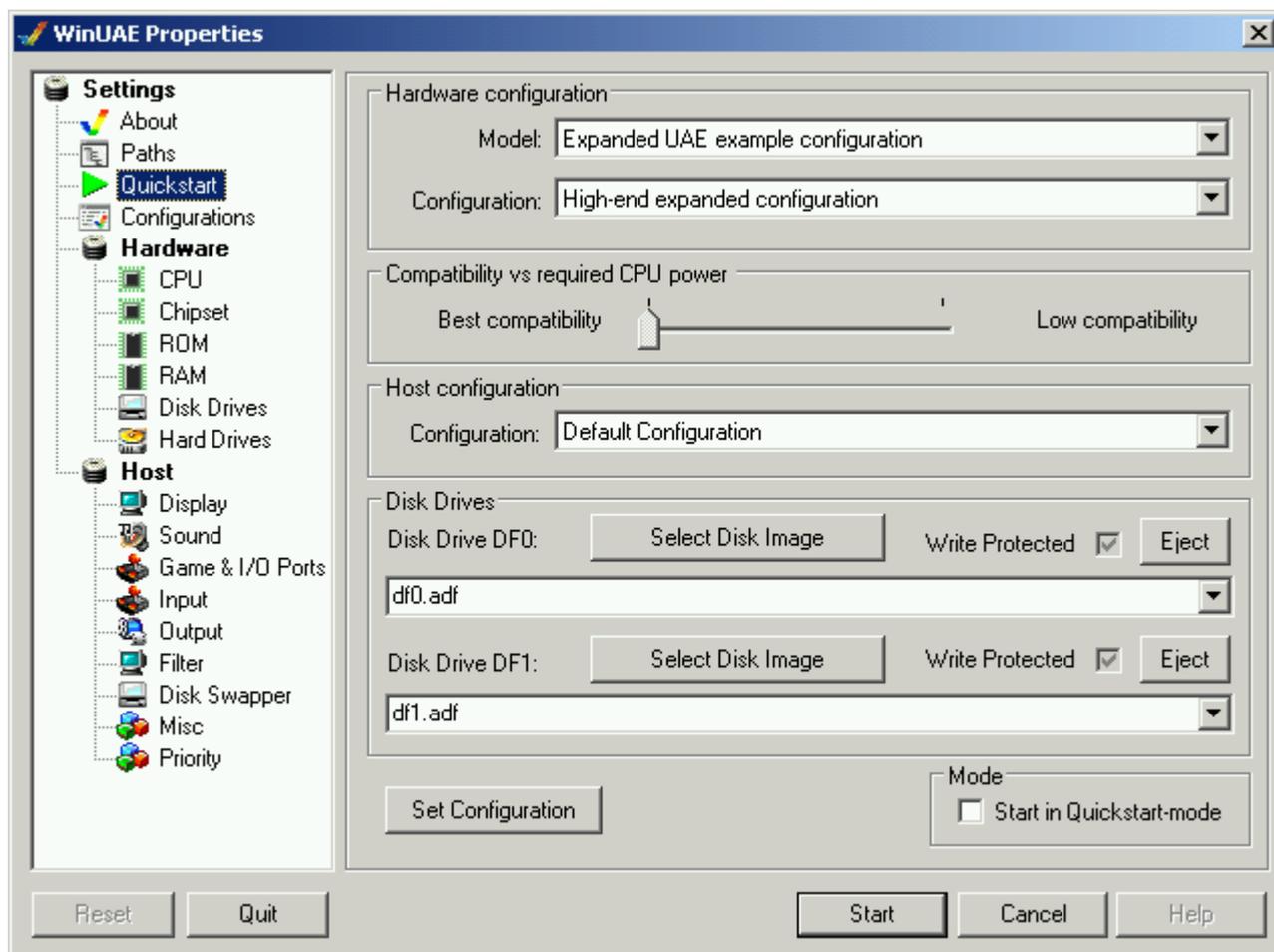
Konfiguration

Nun starten wir WinUAE zum ersten mal.

Falls WinUAE vorher in einem anderen Verzeichnis installiert war, gehen wir zuerst auf "Paths" und klicken nacheinander auf "Reset to Defaults" und "Rescan ROMs".



Als nächstes gehen wir zum Quickstart-Menü. Dort deaktivieren wir "Start in Quickstart-mode", wählen das Model "Expanded UAE example configuration" und klicken auf "Set Configuration".

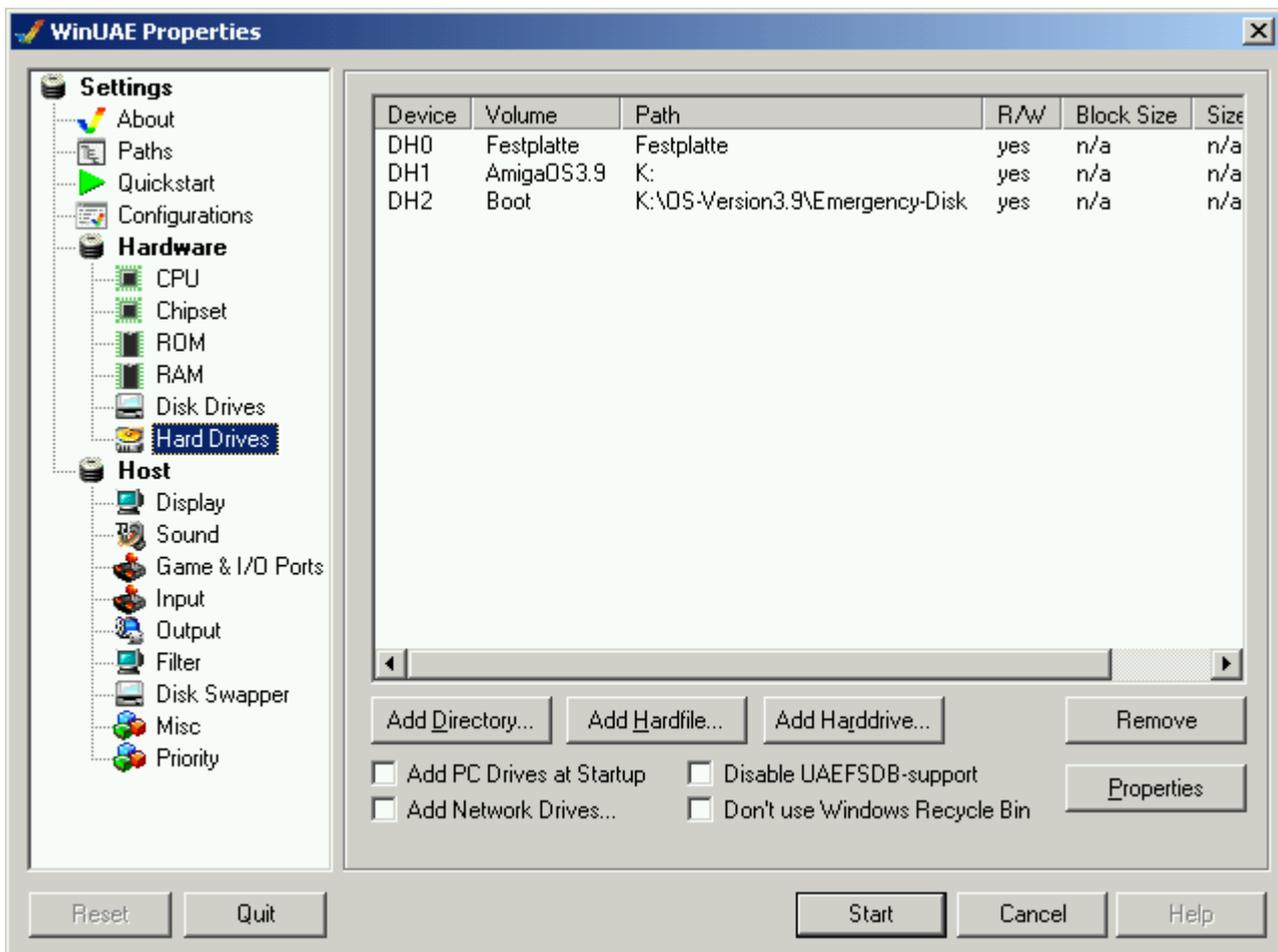


Jetzt fügen wir die Festplatte und das CD-ROM-Laufwerk hinzu. Im "Hard Drives"-Menü klicken wir auf "Add Directory". Als "Volume Label" geben wir "Festplatte" ein und als "Path" "C:\Programme\WinUAE\Festplatte".

Als nächstes fügen wir die OS3.9-CD auch als Festplattenverzeichnis hinzu. Als "Volume Label" müssen wir "AmigaOS3.9" angeben, das ist wichtig. Als "Path" geben wir den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks an, z.B. "K:". Hierbei ist wichtig, daß dem Doppelpunkt kein "\" folgt. Also unbedingt "K:" und **nicht** "K:\".

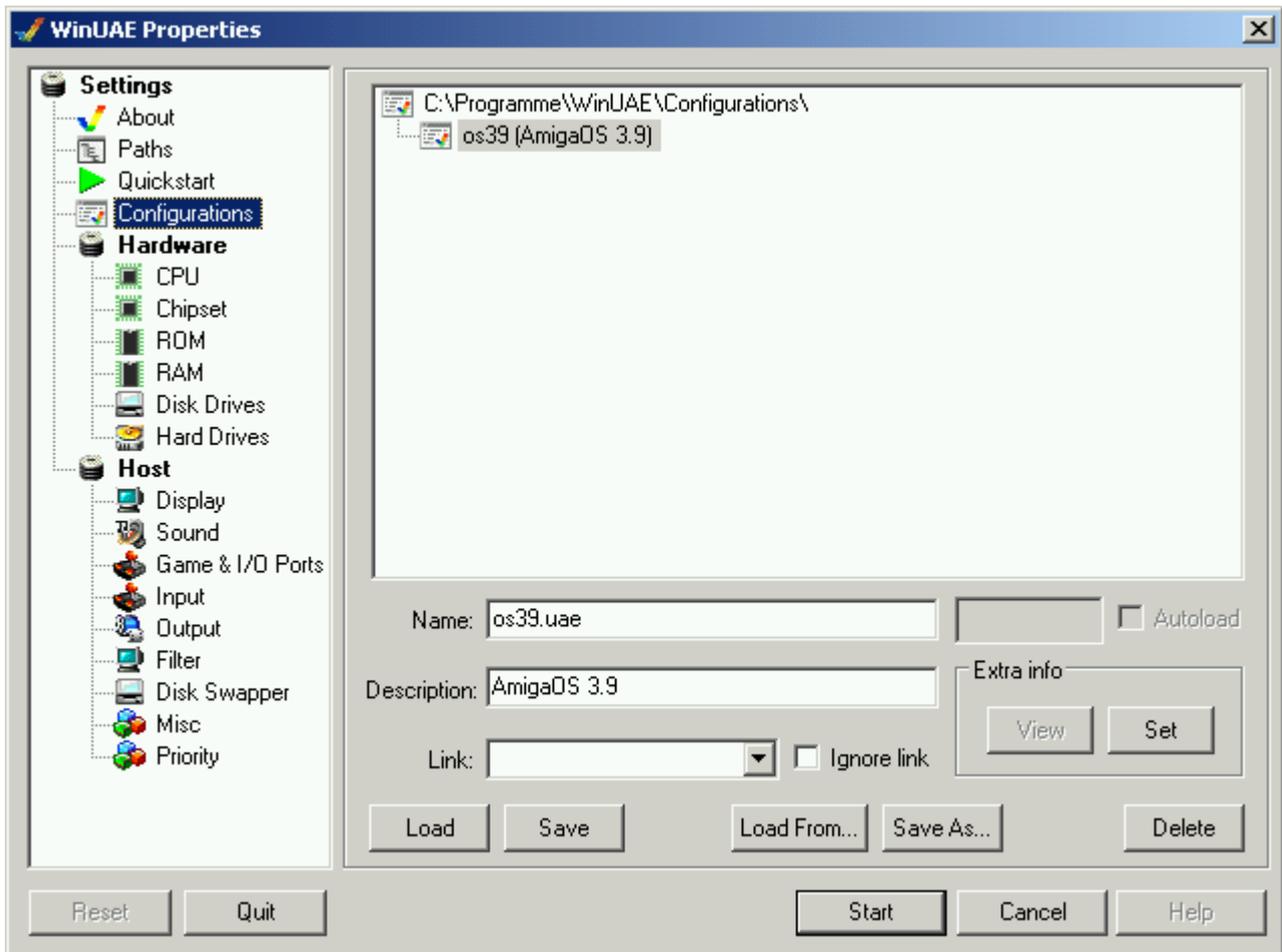
Als letztes müssen wir noch das Verzeichnis von der CD hinzufügen, das die Dateien der Notfalldiskette enthält. Dieses dient als Start-Partition, solange wir noch keine OS3.9-Installation haben. Als "Volume Label" geben wir z.B. "Boot" ein und als "Path" "K:\OS-Version3.9\Emergency-Disk". Außerdem ändern wir hier die BootPri auf 1, damit dies die Startpartition wird.

Das Ergebnis sollte so aussehen:

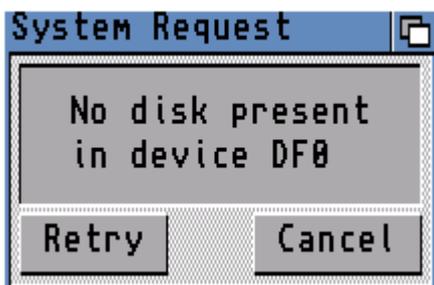


Damit uns später nicht der Speicher ausgeht, gehen wir außerdem auf "RAM" und erhöhen "Z3-Fast" auf 64 oder 128 MB.

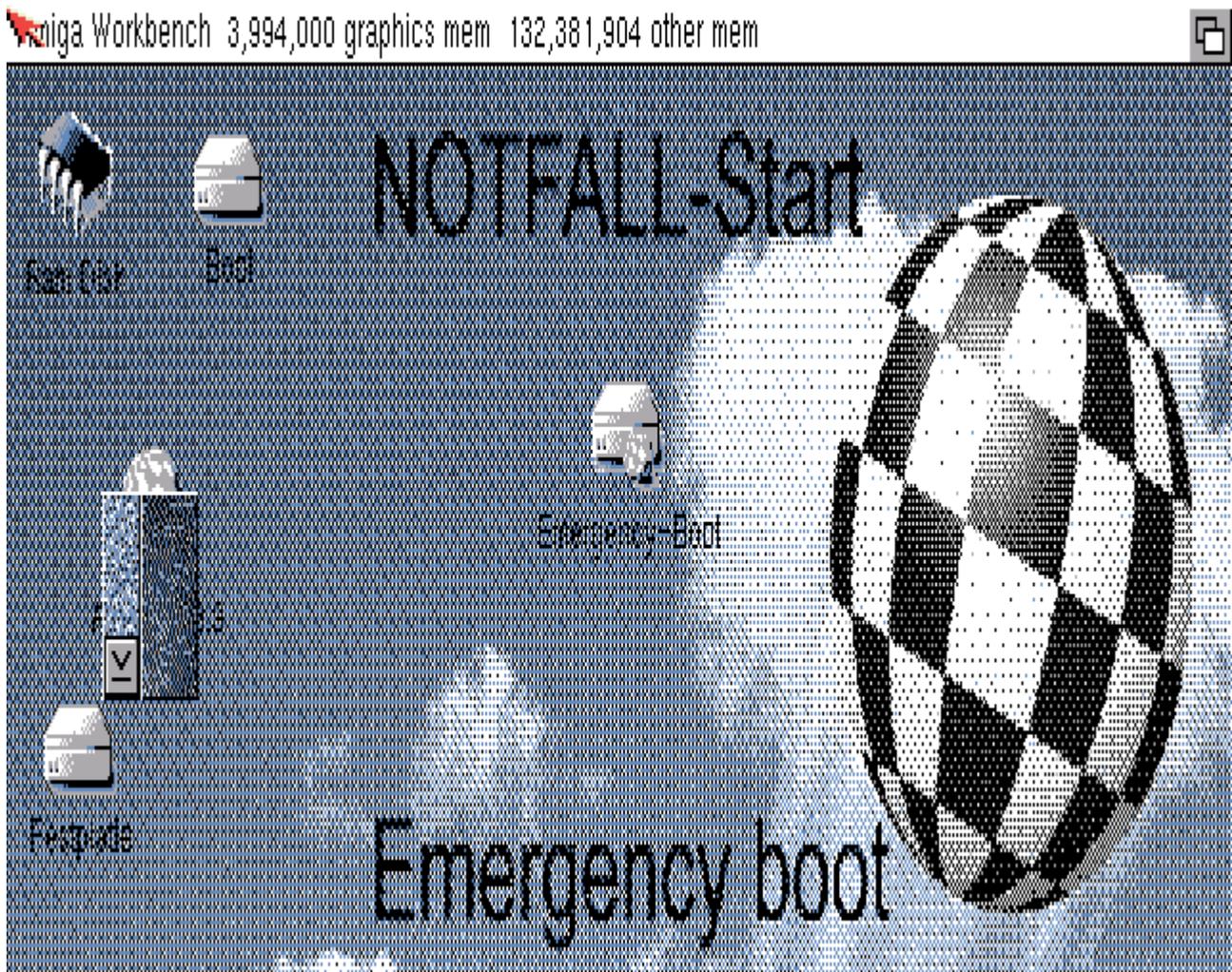
Jetzt gehen wir auf "Configurations" und speichern die Konfiguration für später ab, z.B. mit dem Namen "os39" und der Beschreibung "AmigaOS 3.9".



Wir klicken auf "Start", um die Emulation zu starten. Wenn wir alles richtig gemacht haben, müssen wir nur zweimal die Meldung wegklicken, daß keine Disk im Laufwerk DF0 liegt,

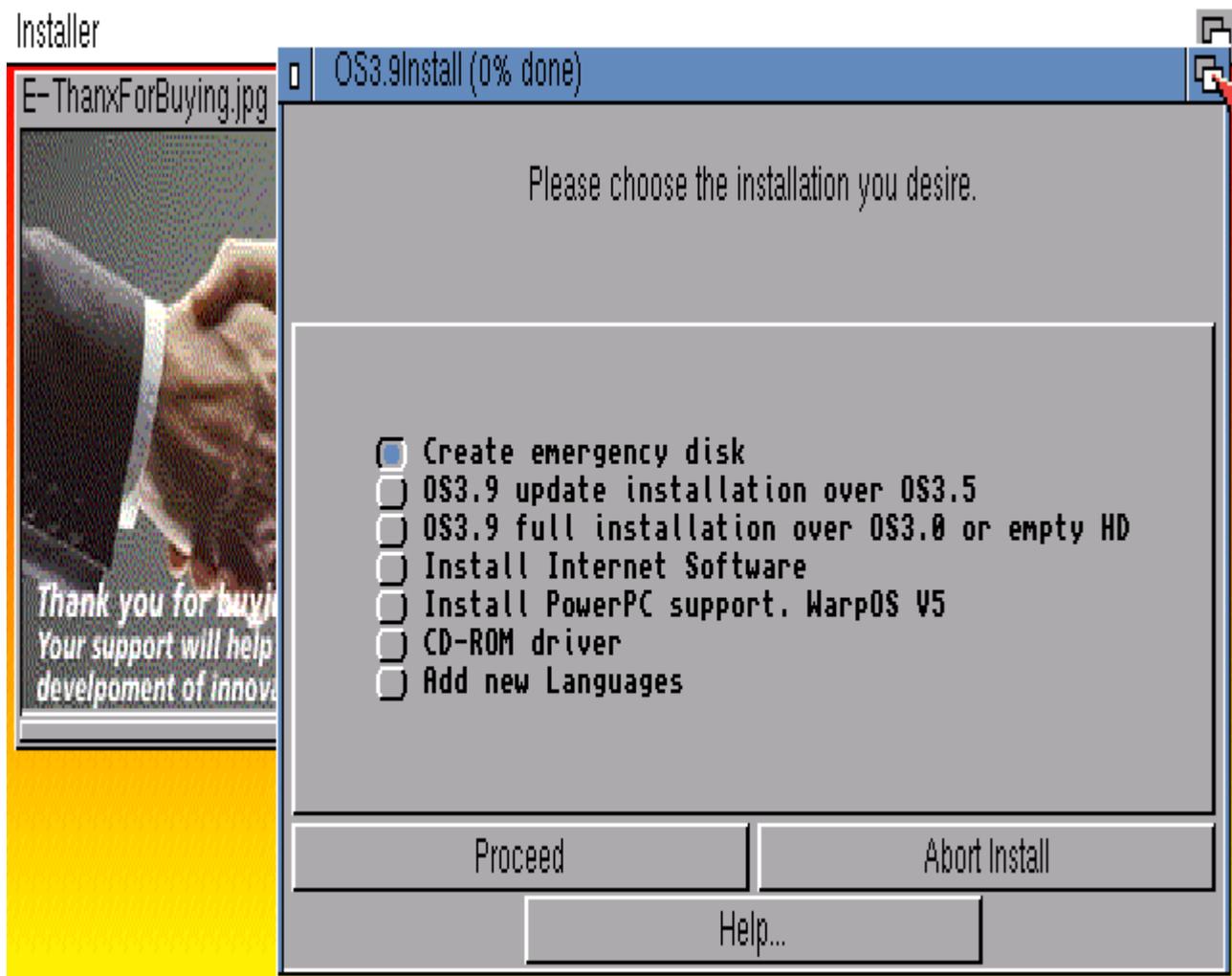


dann erscheint nach kurzer Zeit der AmigaOS-Desktop:



Installation

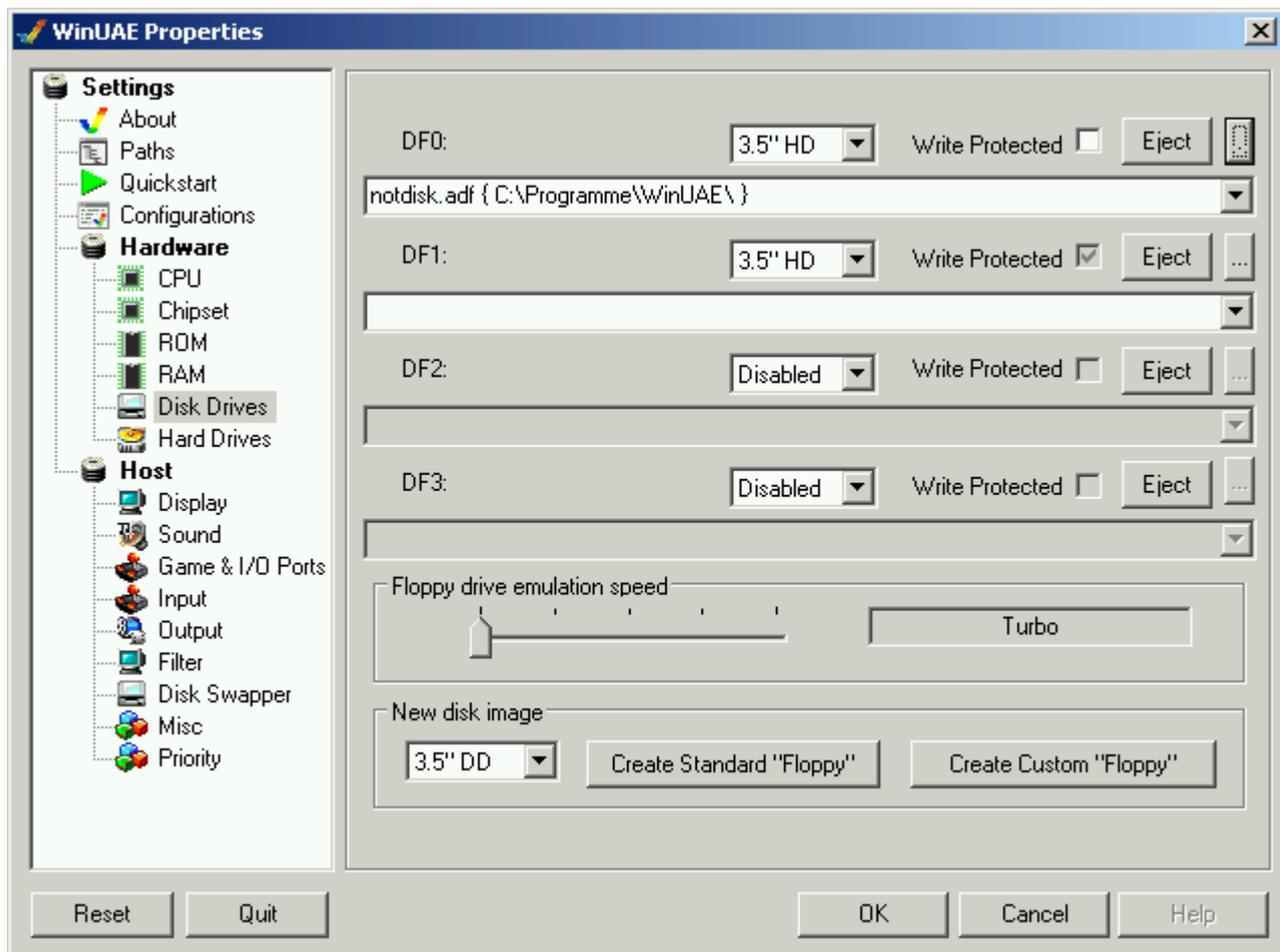
Wir schieben das AmiDock zur Seite, öffnen "AmigaOS3.9" mit einem Doppelklick auf das Boingball-Symbol und darin "OS-Version 3.9" und starten die "OS3.9-Installation".



Wenn auf der CD alle Dateinamen in Großbuchstaben erscheinen, müssen wir unbedingt zuerst eine Notfall-Diskette erzeugen. Andernfalls können wir versuchen, direkt mit der Vollinstallation fortzufahren.

Wir wählen also "Create emergency disk" und klicken zwei mal auf "Proceed".

Nun müssen wir zuerst eine Leere Diskette erstellen. Dazu drücken wir F12 und gehen zu "Disk Drives". Dort klicken wir auf "Create Standard Floppy" und geben einen Namen ein, z.B. "Notdisk.adf". Diesen Namen geben wir anschließend unter DF0: ein.



Wir kehren mit "Ok" zum Emulator zurück und klicken auf "Proceed".

Nachdem die Notfalldiskette erstellt wurde, müssen wir noch zwei Änderungen vornehmen. Wir wählen "Execute command" aus dem Menü und geben folgenden Befehl ein:

```
protect df0: +wd all
```

Dann wählen wir nochmal "Execute command" und geben folgendes ein:

```
ed df0:devs/dosdrivers/emergency_cd
```

Dort ändern wir zunächst uae.device in uaescsi.device. Bei Unit tragen wir die Nummer des CD-ROM-Laufwerks ein: 0 für das erste Laufwerk, 1 für das zweite usw., je nachdem in welchem die OS3.9-CD liegt.

Dann suchen wir die Zeile mit MaxTransfer und ändern sie in

```
MaxTransfer = 0x10000
```

Dies ist notwendig, damit keine Lesefehler auf der CD auftreten.

```

Ed 2.00
/*****
/* CacheCDFS mountlist entry © 2000 Amiga Inc. */
/*****
FileSystem = L:CacheCDFS /* The name of the game */
Device = "uaescsi.device" /* Name of exec device driver */
Unit = 0 /* exec device unit */
Flags = 0 /* OpenDevice flags */
BlocksPerTrack = 351000 /* Unused */
BlockSize = 2048 /* True, but unused */
Mask = 0x7ffffffe /* Memory mask for direct read */
MaxTransfer = 0x10000 /* Maximum amount of bytes for direct read */
Reserved = 0 /* Unused */
Interleave = 0 /* Unused */
LowCyl = 0 /* Unused */
HighCyl = 0 /* Unused */
Surfaces = 1 /* Unused */
Buffers = 50 /* Number of cache lines */
BufMemType = 1 /* MEMF_PUBLIC */
BootPri = 2 /* Boot priority for MountCD */
GlobVec = -1 /* Do not change! */
Mount = 1 /* Mount it immediately */
*x

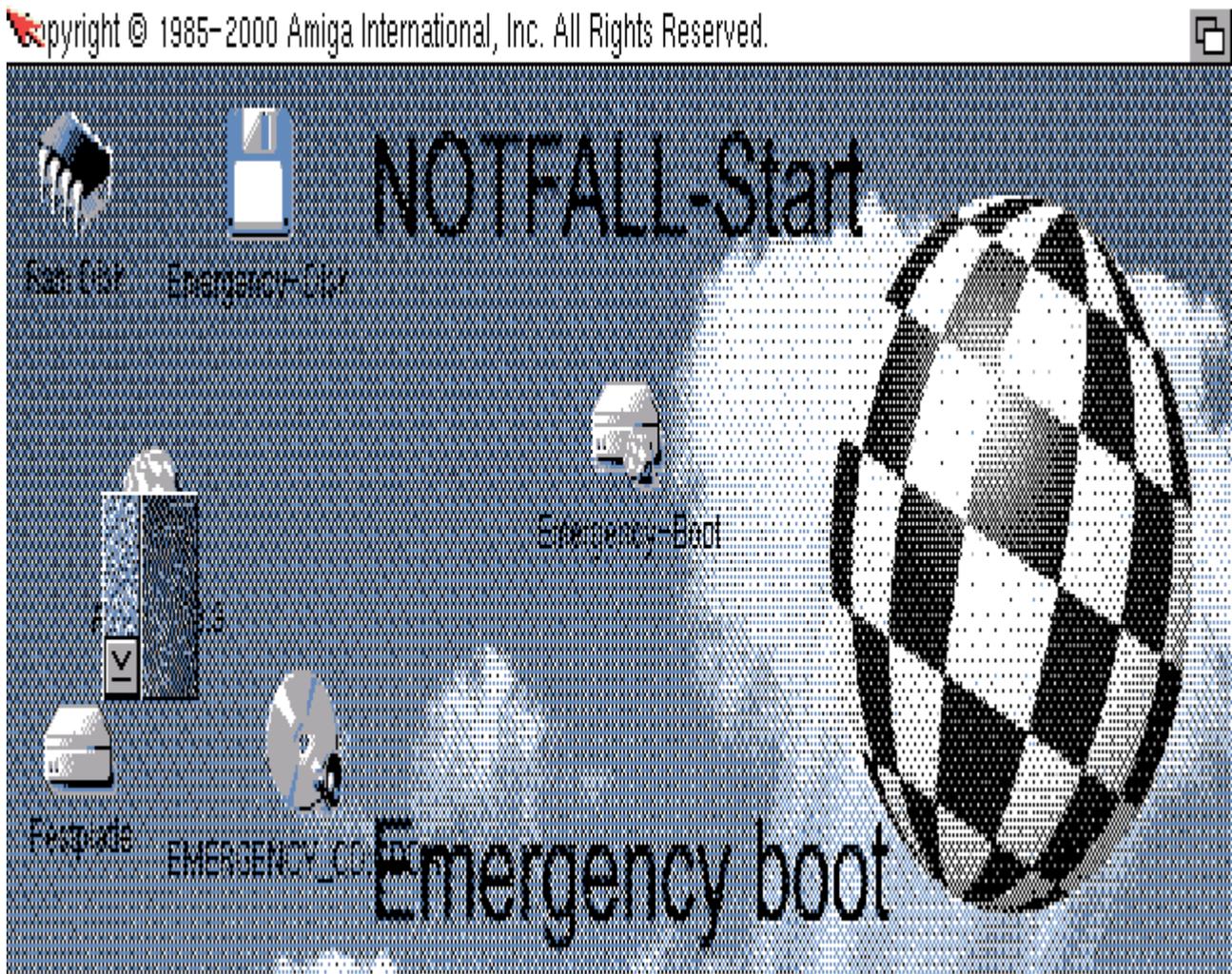
```

Den Editor verlassen wir, indem wir Esc drücken und x eingeben. Falls beim Ändern ein Problem auftrat und Sie von neuem beginnen möchten, können Sie den Editor mit Esc und Q verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.

Jetzt drücken wir wieder F12, gehen zu den "Hard Drives" und entfernen das CD-ROM-Laufwerk und das Emergency-Boot-Verzeichnis aus der Liste. Das CD-ROM wird ab jetzt über AmigaOS-Treiber angesteuert.

Danach klicken wir auf "Reset" um AmigaOS diesmal von der Notdiskette zu starten.

Der Bildschirm ist immer noch nicht sehr leserlich in vier Farben



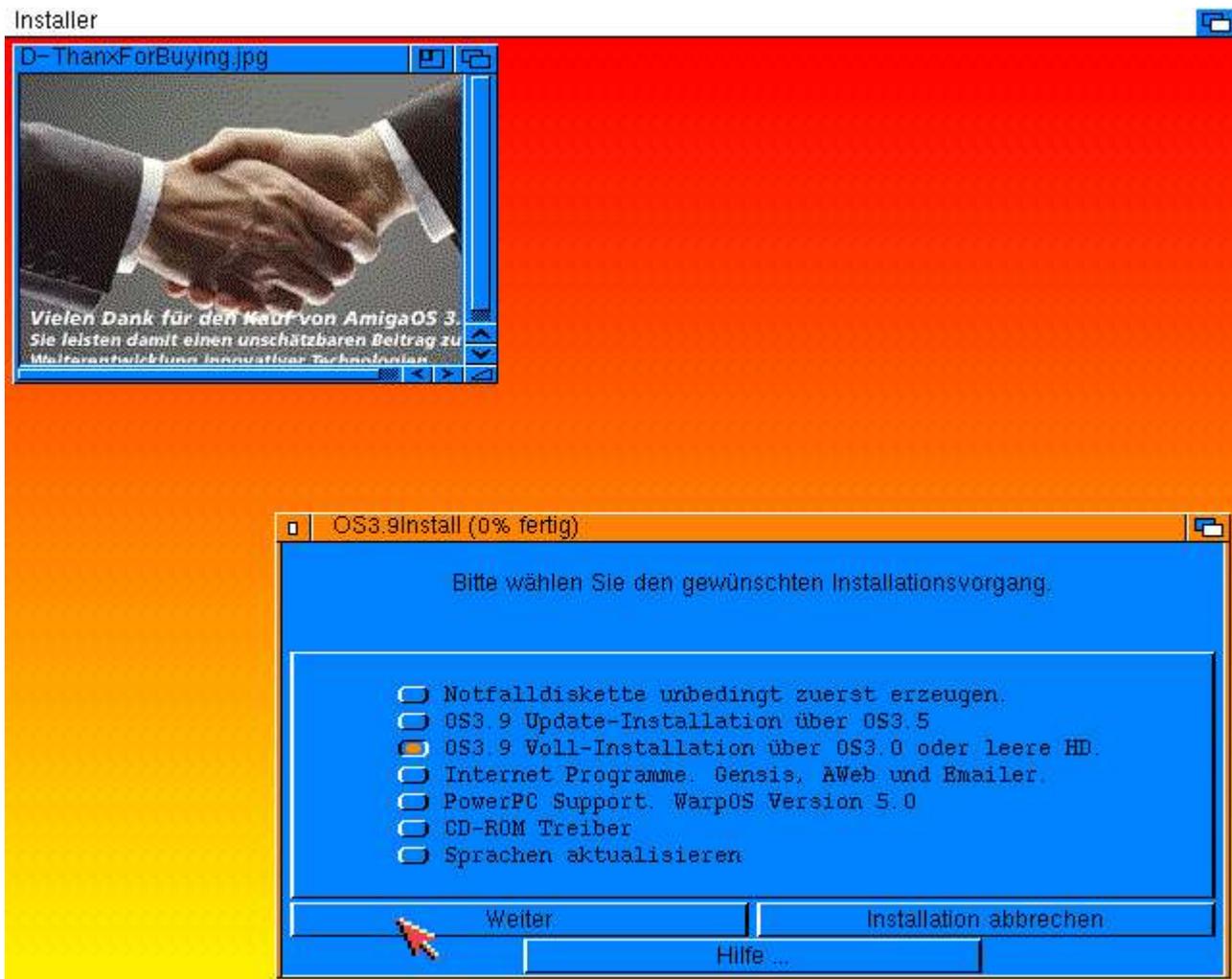
Deshalb öffnen wir Emergency-Boot/Prefs und ändern die Einstellungen für ScreenMode, Palette und Font. Und natürlich die Locale.

Außerdem klicken wir das etwas nutzlose Amidock einmal an, wählen "Edit Configuration" aus dem Menü, dann "Open" und navigieren die Dateiauswahl zu AmigaOS3.9:Emergency-Boot/Prefs/Env-Archive/Sys/amidock.prefs. Ein Klick auf "Speichern" macht die Änderung permanent.

Sieht doch schon viel besser aus:



Jetzt können wir endlich die Installation zum zweiten mal starten und die Vollinstallation auswählen.



Als Ziel für die Installation wählen wir natürlich das Laufwerk "Festplatte".

Bei der Frage, ob der CD-ROM-Treiber von der Notfalldiskette kopiert werden soll, antworten wir mit "Ja". Das hat den Vorteil, daß auch die bereits gemachten Voreinstellungen (Screenmode, Palette, Font etc.) übernommen werden.

Am Ende der Installation nehmen wir die Diskette aus dem Laufwerk (Mit F12, "Disk Drives", "Eject" und "Ok") und klicken auf "Weiter".

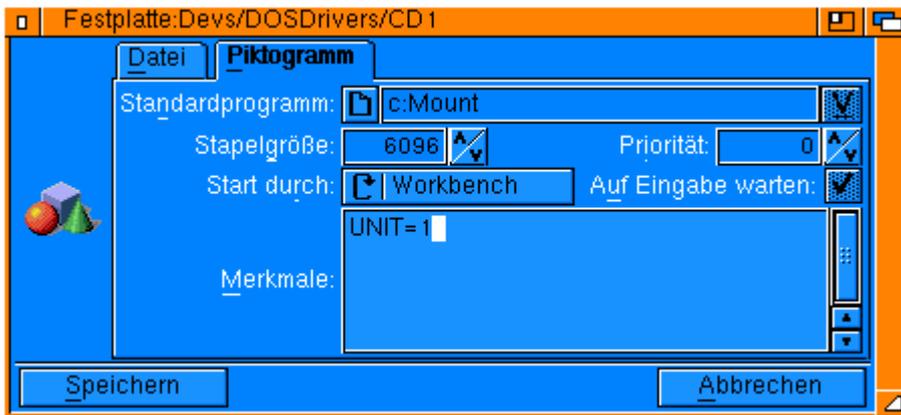
Nach dem Neustart sollte das fertige AmigaOS 3.9 von der Festplatte geladen werden.



Eine Änderung bleibt noch: wir öffnen Festplatte/Devs/DOSDrivers und ziehen das Fenster größer. Dann klicken wir einmal auf EMERGENCY_CD und wählen "Umbenennen" aus dem Menü. Der neue Name sollte etwas kurzes, wie z.B. "CD0" sein. Das CD0-Piktogramm ziehen wir dann auf das EditPad im Amidock. Wie man sieht, steht MaxTransfer wieder auf 0x1000000. Wir ändern es wieder auf 0x10000.

Wenn der PC mehrere CD-ROM-Laufwerke hat und diese auch unter WinUAE benutzt werden sollen, gehen wir wie folgt vor:

Wir öffnen wieder Devs/DOSDrivers, selektieren das CD0-Piktogramm und wählen "Kopieren" aus dem Menü. Es entsteht ein neues Piktogramm namens "Copy_of_CD0", das wir z.B. in "CD1" umbenennen. Anschließend selektieren wir das CD1-Icon noch einmal und wählen "Informationen" aus dem Menü. In den Tooltypes fügen wir den Eintrag "UNIT=1" hinzu (für das zweite Laufwerk. Weitere Laufwerke bekommen entsprechend höhere Nummern).

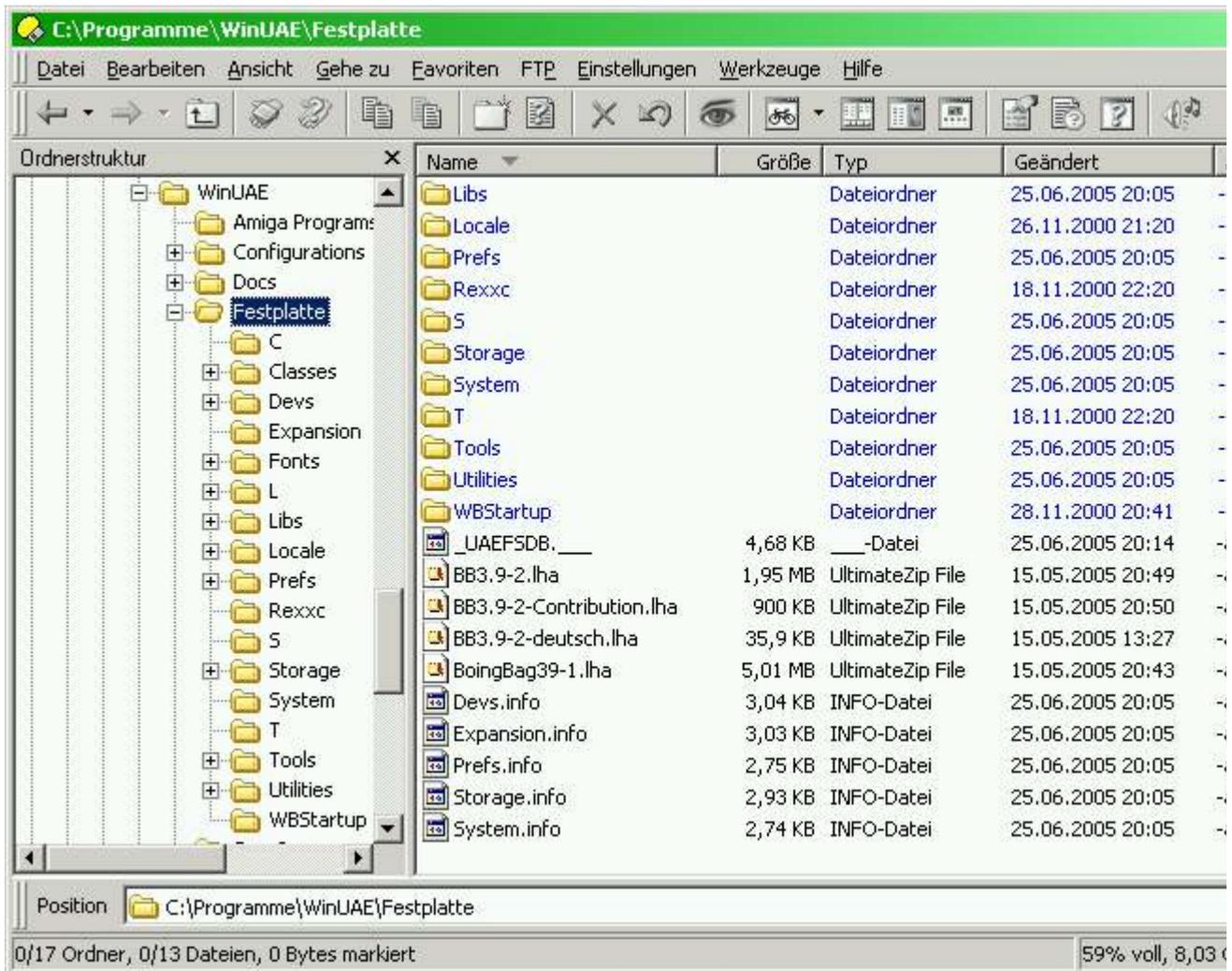


Da jetzt alles funktioniert, drücken wir nochmal F12, gehen auf "Configurations" und klicken auf "Save", um die Konfiguration zu verewigen.

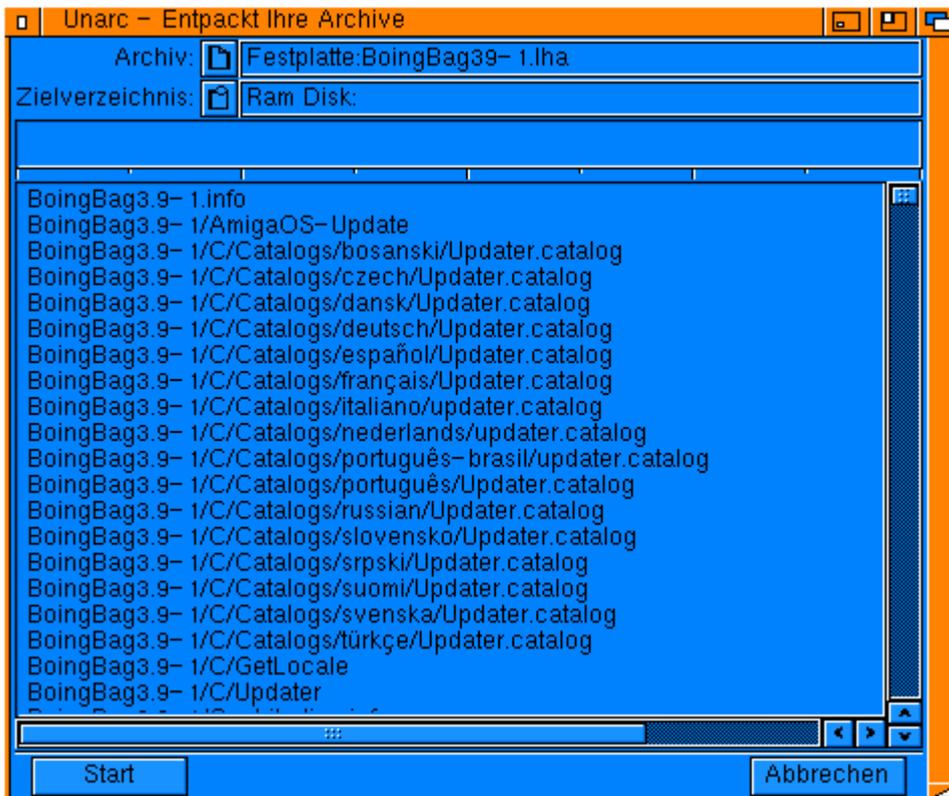
Installation der BoingBags

Damit die Amiga-Seite auf die heruntergeladenen Dateien zugreifen kann, kopieren wir sie auf die "Festplatte".

Dazu drücken wir Alt-Tab, um zu Windows zu wechseln und kopieren die Boingbag-Dateien nach C:\Programme\WinUAE\Festplatte



über die Taskleiste kommen wir zurück zu WinUAE und benutzen UnArc, um die Archive in die Ram-Disk zu entpacken.



Wenn alle Archive entpackt sind, öffnen wir die Ram Disk und installieren nacheinander das Boingbag 1, das Locale-Update und das Boingbag 2.

Erst wenn alle drei Updates installiert sind, starten wir den Amiga neu, indem wir Strg und beide Windows-Tasten drücken.

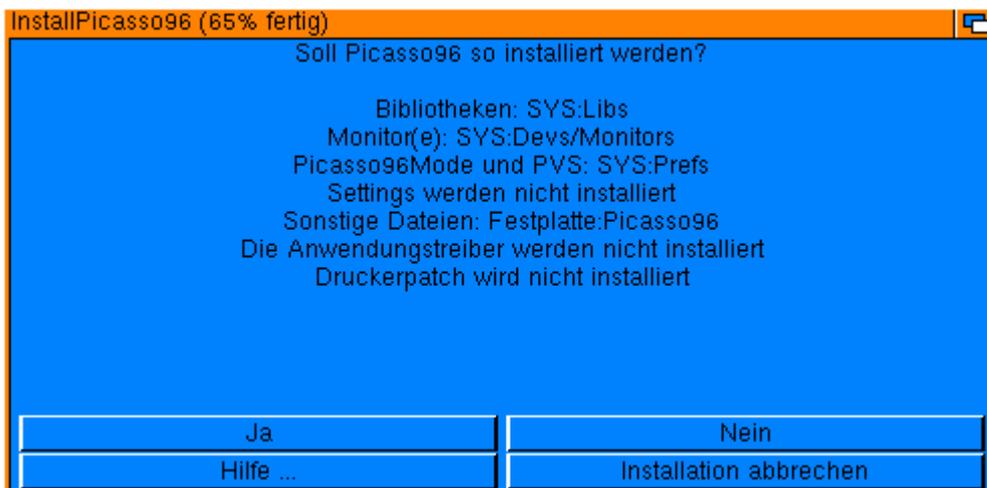
Ein Blick auf das "Version, Copyright"-Menü zeigt den Erfolg:



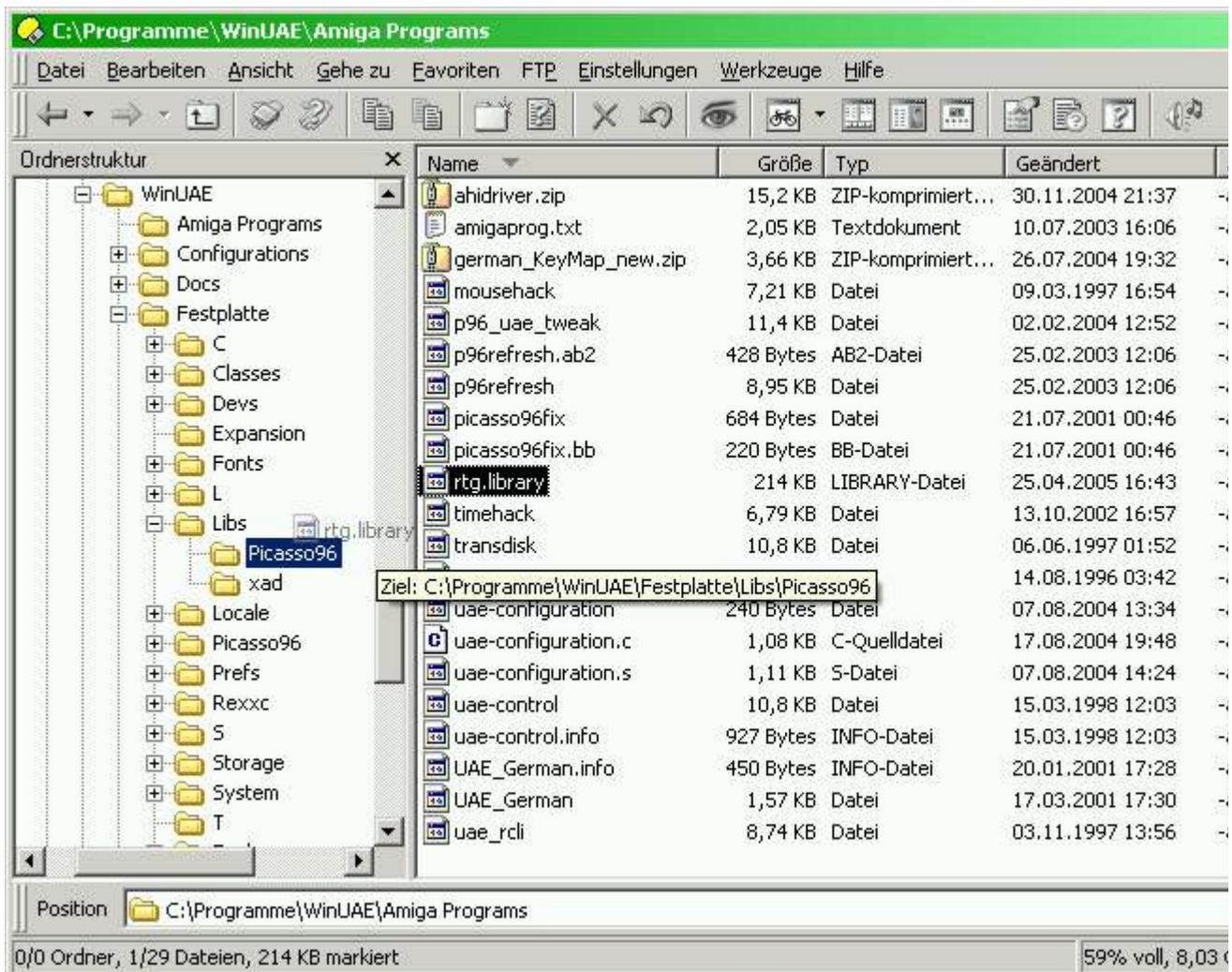
Installation von Picasso96

Wir öffnen AmigaOS3.9:Contribution/Picasso96Install und starten das Setup.

Als Grafikkarte wird automatisch "uaegfx" erkannt. Statt "Work:Picasso96" wählen wir "Festplatte:". Der P96_PrinterPatch sollte nicht installiert werden.

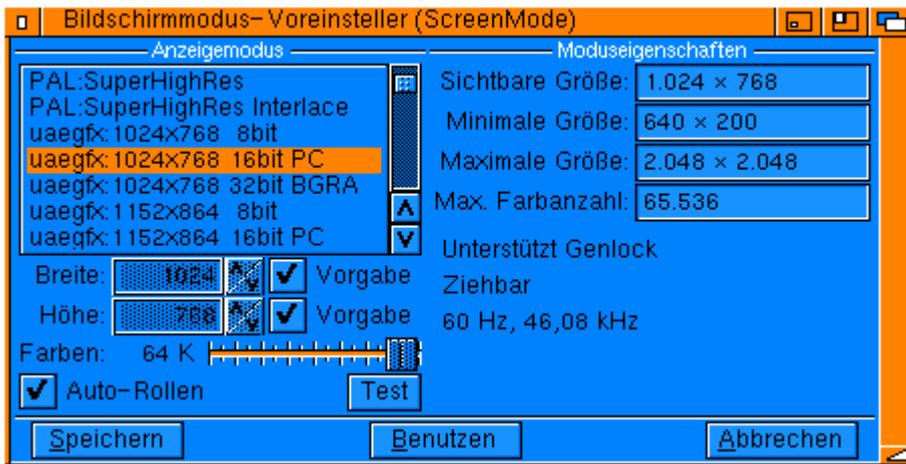


Bevor wir die Grafikkarte einstellen, müssen wir zuerst die neue rtg.library, die bei WinUAE dabei ist, nach Libs/Picasso96 kopieren.



Jetzt öffnen wir auf dem Amiga-Desktop "Festplatte/Devs/Monitors" und starten "uaegfx".

Wenn keine Fehlermeldung auftritt, können wir jetzt in Prefs/Screenmode einen Bildschirmmodus der Grafikkarte auswählen.



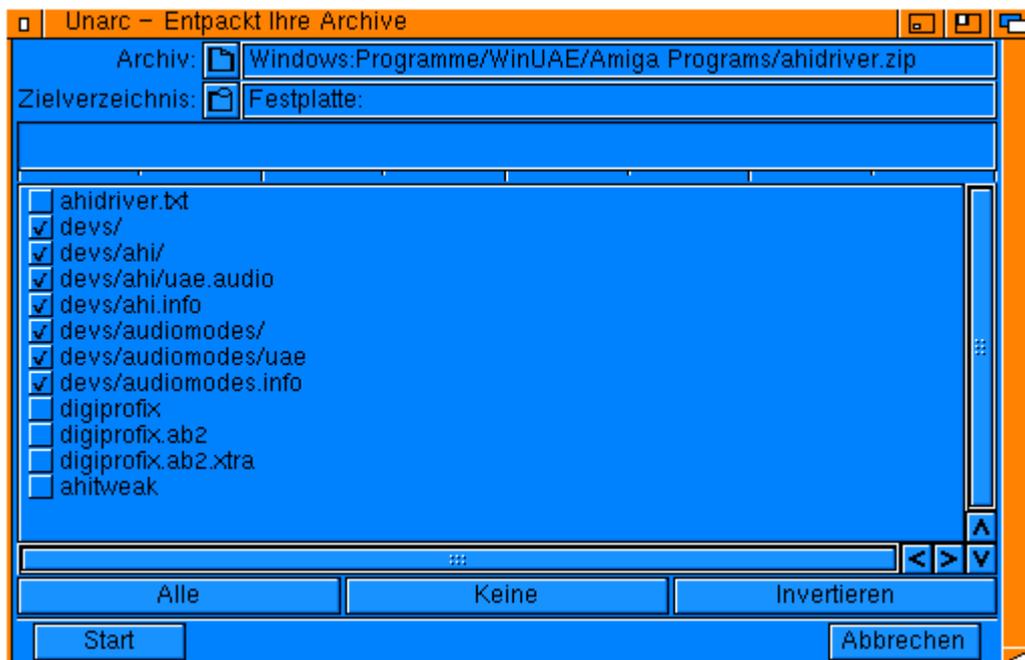
Jetzt sehen wir die volle Pracht des AmigaOS auf der Grafikkarte:



Installation von AHI

Damit der Amiga auf die Windows-Festplatte zugreifen kann, fügen wir sie zu den Amiga-Festplatten hinzu. Wir drücken F12, gehen zu den "Hard Drives", klicken auf "Add Directory" und geben als Volume Label "Windows" und als Pfad "C:." ein. (Wieder darauf achten, daß kein \ am Ende steht !) Ein Klick auf "Reset" macht die Änderung wirksam.

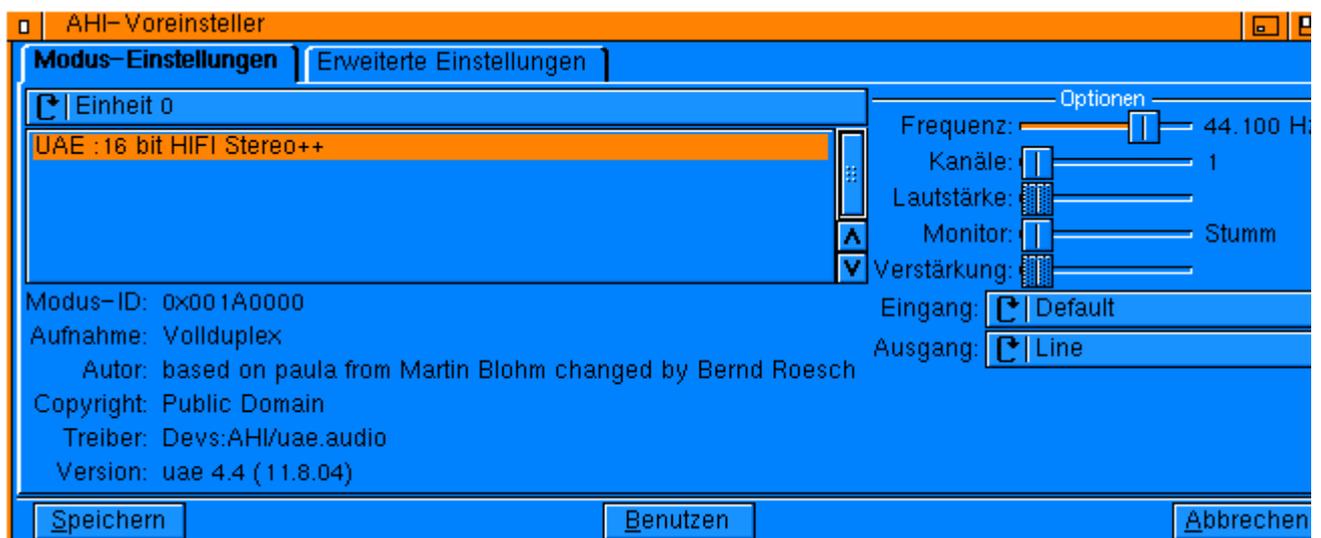
Jetzt entpacken wir mit UnArc den WinUAE beiliegenden AHI-Treiber nach Festplatte:



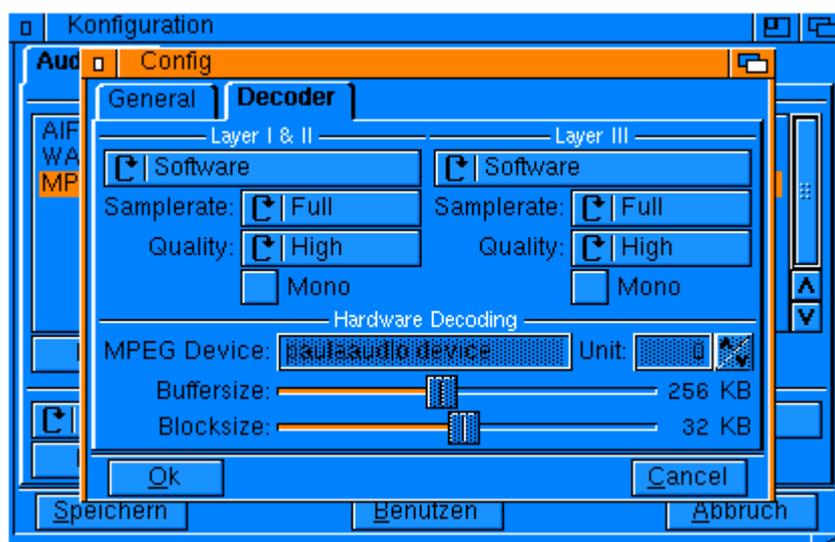
Außerdem benötigen wir noch das ahi.device. Dazu wählen wir "Befehl ausführen" aus dem Menü und geben folgendes ein:

```
copy amigaos3.9:contribution/ahi5/user/devs/ahi.device devs:
```

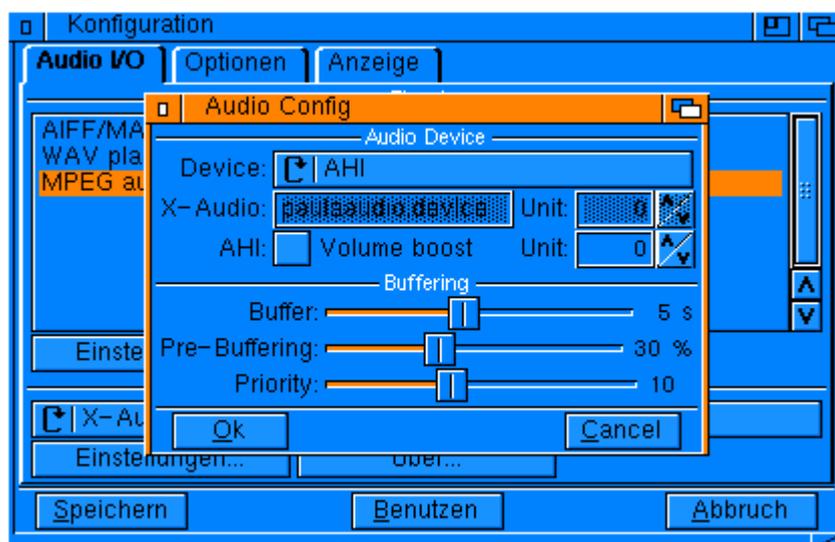
Jetzt öffnen wir Prefs/AHI und wählen für jede Musikeinheit einen geeigneten Audiomodus.



Jetzt möchten wir es natürlich auch ausprobieren. Deshalb starten wir Amplifier. Zunächst müssen wir auch hier die Einstellungen auf höchste Qualität ändern.



Und natürlich müssen die Audio-Einstellungen auf AHI geändert werden.



Jetzt können wir einen mp3-Titel laden, z.B. von der OS3.9-CD.



Ich habe diese Prozedur an meinem PC erfolgreich ausprobiert. Ich übernehme keine Verantwortung für Schwierigkeiten oder Beschädigungen, die aufgrund der Befolgung dieser Anleitung auftreten, sei es aufgrund von Fehlern im Text, aufgrund von Fehlinterpretationen oder weil eine andere PC-Konfiguration benutzt wurde.